

# Salzburger Nachrichten

## KULTUR

### Holzschnitt, einmal anders: "Natur & Symbol" in Albertina

06. August 2020 12:48 Uhr

Ausgerechnet der notwendig gewordenen Verschiebung zahlreicher Ausstellungen ist der **0** euliche Umstand geschuldet, dass die Albertina ab heute, Donnerstag, die kurzfristig anberaumte Schau "Natur & Symbol" angesetzt hat. Bis zum 13. September widmet man sich in der Pfeilerhalle vier Positionen, die einander zwar in der Produktionsweise gleichen, aber inhaltlich ein breites Spektrum eröffnen.



Bild: SN/APA/HERBERT NEUBAUER

Verdichtetes Programm in der Albertina

20 teilweise erst kürzlich erworbene Werke aus der grafischen Sammlung hat Kuratorin Antonia Hoerschelmann zusammengetragen, die sie in ihrer Vielfalt mit der Auseinandersetzung mit Natur, Natürlichkeit und Verfremdung einander gegenüberstellt. Mit Franz Gertsch, Christiane Baumgartner, Ofer Lallouche und Kiki Smith wurden Künstler ausgewählt, die nicht nur aus verschiedenen Generationen stammen, sondern auch Arbeiten aus unterschiedlichen Ländern und Kontinenten vereinen. Gemein ist zumindest drei der vier Positionen die Technik des Holzschnitts, die jedoch höchst unterschiedlich eingesetzt wird.

Sind es beim Schweizer Gertsch (Jahrgang 1930) vor allem großformatige Holzschnitte nach fotografischen Vorlagen, in denen er ausgewählte Ausschnitte aus der Natur sowie Menschen seiner Umgebung in Szene setzt, arbeitet der 1947 in Tunesien geborene Künstler Lellouche mit Selbstporträts. Die ebenfalls großformatigen Holzschnitte zeigen den Künstler etwa vor einem monochromen Sonnenuntergang, der mit drei überdimensionalen Holz-Skulpturen seiner "Head"-Serie in Beziehung tritt.

Am Computer verfremdet hat wiederum die deutsche Künstlerin Christine Baumgartner (geboren 1967) jene Fotos, die sie dann in monochrome, flimmernde Holzschnitte verwandelt und so mit Bewegung und Stillstand spielt. Stilistisch andere Wege geht Kiki Smith: Die 1954 geborene Deutsch-Amerikanerin setzt sich in ihren riesigen Wandteppichen und großformatigen Papier-Arbeiten mit der Rolle der Frau in der Gesellschaft (und der Kunst) auseinander. Ihnen allen gemein ist die intensive Beschäftigung mit "Existenz und Individuum, Realität und Nachahmung", wie Hoerschelmann am Donnerstag bei der Presseführung erläuterte. Gertsch verwandelt in seinen aufwendigen Arbeiten, für die er die gemachten Fotos auf die Holzplatte projiziert und dann mithilfe kleinster Striche und Punkte zum Leben erweckt, "Realität in Immaterialität", so die Kuratorin.

Den hierzulande noch weniger bekannten Ofer Lallouche interessiert vor allem der Abstand zur Realität, der durch den Vorgang der Schaffung des Kunstwerks entsteht. Seine menschlichen Figuren kommen im fertigen Werk nur mehr fragmentarisch zur Geltung, womit er sich der Idealisierung des Körpers entgegenstelle. Bei Baumgartner steht unterdessen die Rolle der Beobachtung im Vordergrund, wenn sie das Statische von Maschinen (wie auf dem Boden geparkten Flugzeugen) durch die Digitalisierung in scheinbare Bewegung versetzt.

Das "paradiesische Miteinander von Flora, Fauna und dem Menschen" findet sich in den

Arbeiten von Kiki Smith, die in ihren Tapisserien Märchen, Mythos und Spiritualität mit grundsätzlichen Fragen von Frauenbildern in Beziehung setzt. Einige der Arbeiten dürften eifrigen Museumsbesuchern dabei bekannt vorkommen, widmete ihr doch das Untere Belvedere im Vorjahr eine imposante Werkschau, die auch mit Albertina-Leihgaben bestückt war.

"Wir haben uns dem Motto verschrieben: 'Du hast keine Chance, aber nütze sie'", lachte Hoerschelmann angesichts der Kurzfristigkeit der Ausstellung. In diesem Fall ist aus der Not tatsächlich eine Tugend geworden.

(Ausstellung "Natur & Symbol" in der Albertina. 6. August bis 13. September in der Pfeilerhalle. Infos und Tickets unter [www.albertina.at](http://www.albertina.at))

Quelle: APA

## KULTUR-NEWSLETTER

Jetzt anmelden und wöchentlich die wichtigsten Kulturmeldungen kompakt per E-Mail erhalten.

Ich habe die AGB und die Datenschutzbestimmungen gelesen und akzeptiert.\*

**Kostenlos anmelden**

\*) Eine Abbestellung ist jederzeit möglich, weitere Informationen dazu finden Sie hier.

Aufgerufen am 10.08.2020 um 11:16 auf <https://www.sn.at/kultur/allgemein/holzschnitt-einmal-anders-natur-symbol-in-albertina-91152730>